

Erfahrungsbericht Clinic Nepal Meghauli November - Dezember 2022

Wir - das sind Niko, Alina, Vincent und Jacqueline; Ärzte mit jeweils zwei Jahren Berufserfahrung - haben Ende November 2022 für ca. zwei Wochen die Clinic Nepal in Meghauli besucht. Auf die Clinic sind wir bei Internetrecherchen aufmerksam geworden, da wir während unserer einjährigen Weltreise auch medizinische Projekte im Ausland kennenlernen wollten. Anfangs hatten wir Kontakt mit Andrea vom deutschen Förderverein aus Freiburg, welche vor einigen Jahren vor Ort war und uns alle Fragen zuverlässig beantworten konnte. Schnell kamen wir auch in Kontakt mit Hari Bhandari, welcher die Clinic Nepal vor 25 Jahren gegründet hat und selbst in Meghauli aufgewachsen ist. Ein sehr sympathischer und bewundernswerter Mann mit einer unglaublich lieben und gastfreundlichen Familie. In Nepal angekommen, lernten wir alle kennen und konnten während unseres gesamten Aufenthalts mehrmals im Guesthouse in Kathmandu bei Haris Familie wohnen. Die sechs Wochen in Nepal haben sich durch den Kontakt zu Haris Familie extrem familiär angefühlt.

Meghauli ist ein kleines Dorf in der Nähe vom Chitwan Nationalpark, der absolut sehenswert ist. Während unserer Zeit dort haben wir bei Ram Bhandari, das ist der Bürgermeister und Haris Bruder, mit seiner Frau Sabitri gewohnt, was richtig cool war. Wir sind immer zu zweit in der Clinic gewesen, vormittags und nachmittags je ca. 3 Stunden. Die Struktur ist ziemlich gut organisiert - vor Ort ist immer eine Pflegekraft sowie ein labortechnischer und radiologischer Assistent anwesend. Nachmittags kommen in der Regel verschiedene nepalesische Ärzte vorbei, darunter GPs, ein Chirurg, ein Augenarzt, ein Zahnarzt... Zu unserer Zeit dort war gerade das Ultraschallgerät kaputt, sodass der Radiologe nicht zur Sprechstunde kam. Dadurch, dass nachmittags die Ärzte die Sprechstunden halten, kommen in der Regel auch dann die Patienten in die Clinic. Wir haben an dem einen Tag, an dem kein Arzt vor Ort war sowie vormittags eigene Patienten gesehen und behandelt. Hierbei hat der radiologische/labortechnische Assistent für uns gedolmetscht. Unser Tätigkeitsbereich war dann eher allgemeinmedizinisch. Wir haben leichte Traumata behandelt, chronische Wunden versorgt, oft kamen auch pädiatrische Patienten. Am Nachmittag haben wir bei der Sprechstunde eher zugesehen, da wir das Gefühl hatten, dass die Patienten durch die gute Struktur und den Einsatz der nepalesischen Ärzte sehr gut versorgt sind. Zur Clinic gehören diverse Projekte wie Trinkwasserversorgung, ein Kinderheim oder Kindergärten. Wir haben den Wolfgang Linke Kindergarten besucht und für ein paar Stunden ausgeholfen.

Mit Manesh, dem lokalen Tourguide, haben wir den Dschungel erkundet, was wahnsinnig aufregend war! Nepal hat uns kulturell und landschaftlich extrem gut gefallen. Die Nepalesen sind ein sehr gastfreundliches Volk mit wahnsinnig leckerem Essen. Insbesondere der Himalaya ist atemberaubend schön und aus unserer Sicht einige Wandertage wert. Wir waren im Everest Basecamp und auf dem Poonhill Trek unterwegs.

Wir sind dankbar für die wertvolle Erfahrung und den fundierten Einblick, den wir von der Clinic Nepal bekommen durften und werden mit Hari und der Clinic in Kontakt bleiben.

Dr. Jacqueline Weiland
Dr. Vincent Reichert



Vincent, Niko, Sabitri, Jacqueline, Alina (von links nach rechts)



Jacqueline und Niko im Wolfgang Linke Kindergarten



Dschungel Safari Chitwan Nationalpark